OpenCore oder Clover die Drölfte...

Beitrag von „Raptortosh“ vom 15. Juli 2021, 14:25

Opencore muss nicht selbst programmiert werden! Jeder bootloader muss konfiguriert werden (egal ob clover, ozmosis oder opencore).

Opencore ist die bessere Wahl! Clover nutzt in neueren Versionen selbst Teile von OpenCore...

Beitrag von „REVAN“ vom 15. Juli 2021, 20:36

Clover ist ein uraltes Konstrukt, was mittlerweile nur noch mit einer prähistorischen OpenCore Version, als Unterbau, läuft.

Zukunftssicher bist du beinah nur noch mit OpenCore unterwegs. Der Aufwand ist ungefähr gleich.

Clover ist auch kein Fertigprodukt, die Config musst du auch selbst machen.

Beitrag von „Max“ vom 15. Juli 2021, 22:00

Clover kann teilweise meiner Ansicht nach besser sein, wie alt ist den der PC? Also bei meinem "Bastelprojekt" läuft Opencore irgendwie überhaupt nicht gut

---

Beitrag von „karacho“ vom 15. Juli 2021, 22:46

> Zitat von EmilDeumel

> Bei einem 10. Generation i5 ist vermutlich Clover die bessere Wahl oder?

Jein.

Kommt drauf an welches OS du installieren willst. Bis Catalina tut es wohl auch noch gut eine 'PreOpenCore-Clover Version', d.h. eine ältere Clover Version bis einschl. v25k 5071 (ohne die bei neueren Clover Versionen ohnehin schon veralteten OpenCore Beigaben, siehe Kommentar von REVAN). Wenn mich nicht alles täuscht, stammen die OC Sachen in den neueren Clover Versionen noch aus der Version von OC 063. Bitte um Berichtigung wenn ich damit falsch liege. Mit dieser OC Version 063 die in Clover integriert ist startet auch noch Big Sur und auch Monterey, wie ich gelesen habe. Ein einarbeiten auf und mit OpenCore wird dir jedoch auf längere Sicht nicht erspart bleiben, wenn du planst kommende macOS Versionen zu installieren. Egal ob du nun Clover oder direkt OC als Bootloader wählst.

Beitrag von „REVAN“ vom 15. Juli 2021, 22:49

Das müsste so korrekt sein. Auf jeden Fall funktionieren ältere Versionen von Clover nicht mehr mit Big Sur und höher wegen dem neuen Prelinked Kernel.

Ohne OpenCore wäre Clover praktisch überhaupt nicht fähig gewesen Big Sur zu booten.

Download-Fritz hatte uns damals auf unserem Discord alles dazu erläutert, da musste ja auch OpenCore nachbessern. Und das kam erst mit v063 - soweit ich weiß.

Auf jeden Fall kann man im Endeffekt zu karacho nichts mehr hinzufügen.
OpenCore ist auf längere Sicht hin einfach eher zukunftsfähig.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juli 2021, 12:01

Ich habe es zwar schon öfter geschrieben, aber es wird anscheinend nicht gemerkt. Wer einen neuen Laptop hat, muss oft sogar OpenCore nehmen. Das liegt daran, dass seit Version 0.6.7 (bin mir aber nicht ganz sicher) es Änderungen am Quirks SetupVirtualMap gab, ohne den

einige neuere Notebooks nicht booten (bspw. Lenovo E15 - julian91). Wer jetzt hier anfängt clover zu konfigurieren, viel testet, nichts funktioniert, der Verschwendet einfach nur seine (und die der Helfer) Zeit. Deshalb ist es sinnvoller direkt OpenCore zu konfigurieren, man hat hier dann auch den neueren bootloader und einige Vorteile (z. B. Im Bereich Sicherheit) - will die aber nicht alle aufzählen, das wäre eher der Sinn für einen Wiki Beitrag zu diesem Thema. Ich selbst würde clover nicht mehr nutzen, das ist mittlerweile eine Mischung aus verschiedenen bootloadern (und nun eben opencore, da ist aber auch das alte Chameleon drinnen). Schaut einfach den Sourcecode (und vergleicht den möglicherweise mit OpenCore an, dann sieht man vielleicht, was ich meine..

Zu diesem Thema gibt es aber mittlerweile viele Diskussionen threads.

> Zitat von maxt2007
>
> Clover kann teilweise meiner Ansicht nach besser sein, wie alt ist den der PC? Also bei meinem "Bastelprojekt" läuft Opencore irgendwie überhaupt nicht gut

"kann besser sein" - diese Aussage ist nicht wirklich genau, und oft für einen neuen User unverständlich. Das Alter des PCs steht im 1. Beitrag - und was hat das damit zu tun? Opencore läuft auf Einem Rocket Lake, und kann auch auf einem Core 2 Duo (oder älter) verwendet werden.

Du musst halt opencore richtig konfigurieren, mit legacy ist da manchmal mehr notwendig, aber es ist sehr wahrscheinlich nur eine falsche Einstellung. Wenn opencore auf einem System nicht richtig läuft, kann es auch mit clover Probleme geben.

Alle bootloader haben (irgendwie) eine Berechtigung, nur sind die oft nicht mehr wirklich brauchbar. Ozmosis läuft bis Catalina, ist aber veraltet, und läuft nur wirklich bis Z97. Clover kann big sur (bzw. Opencore kann es, ist ja integriert), und mit älteren Versionen läuft Catalina auch ohne opencore (wobei es mit dem letzten Sicherheitsupdate Probleme mit den aptio fixes geben kann). Clover ist aber auch nicht mehr ideal. Chameleon kann ganz alte OS X. Gab dann noch andere wie Boot132, aber die sind jetzt nicht so wichtig (und wohl auch zu teilen in clover vorhanden...).

Opencore kann Von OS X 10.4 Tiger bis Macos Monterey booten.

Clover sollte es durch opencore auch können, da kann es aber Probleme mit neuer HW geben.

Ich kann den Beitrag von karacho hier zustimmen.

Noch zu erwähnen - OpenCore kann auf real macs verwendet werden, wenn man clover auf

einem real Mac verwendet, zerstört man damit die Firmware.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 16. Juli 2021, 12:48

Müsst ihr Clover-Hater diese blödsinnige Diskussion jedes Mal wieder los treten? Uralt ist meine Oma! Das bringt keinen User weiter.
Clover kann funktionieren, OC kann funktionieren. Basta!
Auf meinen Rechnern läuft meist OC, außer auf meinem Oldtimer Ga-EX58 und dem Quo. In Clover KANN man alle Feinheiten des Rechners einstellen, in OC MUSS man das tun. Was ist nun einfacher? Wer Spaß daran hat, eine über 80 Seiten lange Technik-Englische Anleitung durchzuarbeiten, kommt mit OC bestens klar. Was eben nicht funktioniert ist eine Beschreibung in der Art von: nimm diesen Block und diesen, danach sehen wir uns das ganze mal an..

Dass Clover einen Teil des OC-Boot-Vorganges ab den r5120er-Versionen übernommen hat ist schlicht eine Binse. Ohne Clover und Ozmosis gäbe es auch kein OC. Das Panik Machen vor den darin jetzt auch enthaltenen Rechner-spezifischen Quirks ist schlicht bösartiger Blödsinn.
Wenn ich mich recht entsinne, habe ich schon vor Monaten eine Liste gemacht, welche Quirks für welchen Rechner notwendig sind. Wer bereit ist, länger zu suchen, findet diese Quirks natürlich auch in der guten aber eben langen Dokumentation zu Open Core..

P.S.: auch nach nunmehr drei Jahren ist das Updaten von einer OC-Version auf die nächste immer noch eine Zumutung. Auch wenn die Veränderungen jedes Mal dokumentiert sind, die P-Liste wird ja nicht kürzer..

Beitrag von „julian91“ vom 16. Juli 2021, 13:05

MacGrummel

Sorry Grummel aber es ist Fakt das ich vor nem knappen Jahr mein E15 mit OC noch nicht ging.

Erst vor ca 3-4 Monaten war es möglich mit OC Endlich MacOS zu booten.

Da Clover eben aber eine Veraltete OC Version beinhaltet (was ja reicht für KernelCollections / Kext Injection)

ist es eben der Fakt das somit es sogar Rechner spezifisch ist das Clover mit meinem E15 keinen meter booten würden.

Das hat dann auch nix mit Clover Hass oder so zu tun.

Genauso wenig brauch man heutzutage mehr die Dicke Doku von OC antun, Dortania hat ne super Saubere Anleitung für die Erstellung einer EFI.

Warum kann man den in Clover alles einstellen ?

Weil es eben schon ne lange zeit da ist und sich entwickelt hat, gibt OC die Zeit und es wird auch die zeit kommen wo es einfacher wird...

Genauso sehe ich ein Update von OC nicht als Zumutung Plus Minus brauch man wenn man sich beschäftigen will 10-15 min , alte und neue PLIST nebeneinander, sollte man ein quirk anders sein wird geschaut was daran anders ist (oder man schaut in dortania rein , denn die sind nämlich sehr fix und ändern ihre Anleitungen auch recht schnell dem Stand der Release OC Version an)

Fakt ist, ist jedem Selber überlassen zu nutzen was er will , aber in Bezug auf Aktuelle HW grade im Notebook Bereich (Grade die neueren 10th Lenovos!) auf Opencore setzen, ist aber meine Meinung.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juli 2021, 13:35

Man kann sich ja mal anschauen, was die Leute am meisten verwenden. Welchen Bootloader nutzt ihr derzeit (03.2021)?

Ist zwar schon ein paar Monate alt, aber man könnte auch eine neue Umfrage erstellen.

Vor einem etwas über einem Jahr Welchen Bootloader nutzt ihr zur Zeit? (Mai 2020)

2018: Welchen Bootloader nutzt ihr? (März 2018)

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juli 2021, 13:46

Recht hat MacGrummel. Clover und OpenCore sind gleich auf. Mehr gibt es dazu nicht zusagen.

Jedem das was ihm besser gefällt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juli 2021, 13:54

Ich finde es nicht richtig, dass es soviel Diskussions Themen, anstatt eines Guides zur Auswahl dazu gibt.

> Zitat von anonymous writer
>
> sind gleich auf.

Es geht hier um einen Laptop mit 10th Gen. Da ist das nicht ganz richtig, aber das steht schon in diesem thread.

Der User hätte sich wohl eine Antwort wie "Nimm XYZ, das ist besser, weil...", und nicht einen solche Diskussionen...

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juli 2021, 14:11

OpenCore ist ein super Bootloader wenn man weiß wie einzurichten.

Um Versuche zu machen wenn was nicht funktioniert ist OpenCore leider sehr unflexibel. Da ist Clover weit im Vorteil da ich mir über wie binde ich Kexte oder SSDT's ein keine Gedanken machen muss. Auch das ich im Bootmenü noch eingreifen kann in den Startprozess von OSX ist Clover einfach besser.

Letztendlich ist es egal welches der beiden Bootloader. Das Ergebnis ist am Ende exakte das gleiche.

Ob ein 10th Gen mit Clover nicht mehr geht habe ich aus Mangel an dieser Hardware nie versucht. Glauben kann ich das aber nicht.

https://www.insanelymac.com/fo...ore-or-clover-bootloader/

Beitrag von „mhaeuser“ vom 16. Juli 2021, 14:13

Das 10th-Gen-Problem war kein OC-Problem und ist in jeder Version von MemoryFix für Clover vorhanden. Wenn die Clover-Jungs unseren Patch nicht zurückportiert haben, nein, dann kann Clover nicht "gleich auf" diese Hardware booten. Ich weiß, dass die OC-Basis von Clover eher verwahrlost ist, aber vielleicht haben sie ja diese eine Änderung portiert, wer weiß.

"Bösartiger Blödsinn" ist es, Clover wider den Fakten auf dem Tisch als äquivalent zu bezeichnen, denn das ist es nicht. Keine Sorge, ich nehme es euch nicht übel, wenn ihr gerne morgens Schokofertigmüsli esst, guten Appetit, aber behauptet wenigstens nicht, dass es genauso gesund wie ein selbstgemachtes Obstmüsli ist.

PS anonymous_writer Dein Link bezieht sich explizit auf **Desktop**-Prozessoren

---

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juli 2021, 14:18

Nicht falsch verstehen mhaeuser , habe echt Respekt vor eurer OpenCore Arbeit.

Als jahrelanger Clover Nutzer weiß man halt auch was Clover für Vorzüge hat und da ist das schlecht machen von Clover einfach nur daneben.

Das letzte Update auf die Beta 3 von Monterey machte bei mir nur Probleme mit OC. Klar kann man das beheben wenn man weiß was zu tun ist. Braucht halt Zeit.

Mit Clover wäre das Update ohne Probleme durchgelaufen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juli 2021, 14:19

> Zitat von Download-Fritz
>
> aber vielleicht haben sie ja diese eine Änderung portiert, wer weiß.

Ich glaube eher nicht - hier die commits https://github.com/CloverHacky...penCorePkg/commits/master

anonymous_writer

Ich habe nie erwähnt, dass es nicht auf Desktop 10th Gen funktioniert, ich glaub da gab es sogar einen, der das hier genutzt hat. Ich selbst habe die Hardware, aber kein Interesse an clover. Eines kann ich sagen, ozmosis scheint auf 10th Gen nicht zu funktionieren... (was zu erwarten war, und auch nicht wichtig ist).

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juli 2021, 14:22

Ist echt schade das du mit deinem Wissen kein Interesse an Clover hast. Nur so kann man dann auch wirklich eine Aussage darüber treffen was besser und schlechter ist.

Habe einen Laptop und deinen Desktop mit beiden Bootloadern. Daher traue ich mir das zu schreiben >>> Kein Unterschied.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 16. Juli 2021, 14:23

> Zitat von anonymous writer
>
> Mit Clover wäre das Update ohne Probleme durchgelaufen.

Ja, weil Clover sämtliche Sicherheitsfeatures deaktiviert, die man unter OC genauso gut deaktivieren kann. Zu den stabilen Releases funktionierte bisher immer alles tip-top, und so wird es auch mit Monterey sein.

> Zitat von anonymous writer
>
> und da ist das schlecht machen von Clover einfach nur daneben.

Clover unterstützt gewisse neue HW nicht. OC schon. Wenn man nicht möchte, dass Clover "schlecht gemacht" wird, sollte man Clover vielleicht "nicht schlecht" machen

---

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juli 2021, 14:27

>>>> Ja, weil Clover sämtliche Sicherheitsfeatures deaktiviert, die man unter OC genauso gut deaktivieren kann.

Ja das gefällt mir an OpenCore. Daher nutze ich auch hauptsächlich OpenCore.

Leider können die meisten Nutzer von OpenCore damit gar nichts anfangen da diese meist nicht mal wissen um was es da geht. Da ist Clover dann genauso gut.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juli 2021, 14:31

anonymous_writer

Ich habe schon mal clover verwendet, ist Jahre her. Ich kann mich noch an probleme erinnern, muss nicht sein, dass die jetzt noch existieren.

Was ich aber auch von einer clover Version 2020 weiß, ist, dass ich mir damit Ein Macbook Motherboard zerstört habe - oc hat dem aber nichts ausgemacht.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 16. Juli 2021, 14:39

Meine Meinung: Es sind beides Bootloader, die funktionieren, allerdings ist es von den Clover Devs nicht in Ordnung einfach so OC zu kopieren, da sollte eigentlich schon klar sein, dass das nicht so gut funktionieren kann, weil die Clover Devs OC eben nicht so gut wie die OC Devs kennen! mhaeuser hat mit "wenn ihr gerne morgens Schokofertigmüsli esst, guten Appetit, aber behauptet wenigstens nicht, dass es genauso gesund wie ein selbstgemachtes Obstmüsli ist." völlig recht, das hat nichts mit hate zu tun, sondern ist ein Fakt!

Beitrag von „mhaeuser“ vom 16. Juli 2021, 14:45

> Zitat von anonymous writer
>
> Leider können die meisten Nutzer von OpenCore damit gar nichts anfangen da diese meist nicht mal wissen um was es da geht. Da ist Clover dann genauso gut.

Ja klar, von mir aus, Sicherheit ist nicht für jeden was. Ich erinner' mich noch an das hohe Lob, das Clover für den schnelleren Recovery-Boot im Vergleich zu OC bekommen hat - ja, das passiert halt, wenn OC ein paar hundert MB hashen muss und Clover nicht. Clover nutzen ist an sich in Ordnung. Clover empfehlen ist so eine Sache, weil fast jeder gewechselt ist. Gerade auf Reddit oder dem dazugehörigen Discord-Server wird man da 0 Unterstützung bekommen, auf IM auch nur noch bedingt.

Beitrag von „Max“ vom 16. Juli 2021, 15:09

Können wir uns darauf einigen, dass es immer auf das jeweilige Gerät ankommt, auf dem macOS installiert werden soll. Dann ist halt machmal Clover besser und manchmal Opencore.

Also nun zum eigentlich Thema zum Threat:

EmilDeumel

Nimm Opencore, **weil** es auf dem Gerät mit großer Wahrscheinlichkeit besser läuft. Um eine Opencore EFI zum erstellen kannst du den Dortania Guide nutzen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juli 2021, 15:14

maxt2007

OpenCore läuft auf Hardware von Core Duo (oder sogar älter) bis Rocket Lake, sowohl mit Uefi, als auch mit legacy.

CLOVER läuft auf alter HW auch, nur mit neuer gibt es da eben Probleme. Auf neuen Desktops vielleicht, aber Notebooks gibt es eben Probleme.

Ozmosis läuft auch nur bis Z97 (ok, ich hatte es mit H170 am laufen, ist aber eine andere Geschichte), und man hat sich dann auch nicht die Zeit genommen, um das wirklich auf skylake oder neuer zum Laufen zu bekommen (man sieht es geht, es war auch nicht schwer, ist aber schon einige Zeit her).

Bei alter HW (z. B.) legacy, kann Clover einfacher sein, weil es vielleicht schon eine Efi dazu gibt, und eben clover auch alt ist. Es ist mit opencore aber nicht unmöglich, nur möglicherweise etwas komplizierter, was sich bei der veralteten HW aber nicht lohnt. Das ist dann vielleicht ein Grund für clover.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juli 2021, 21:51

Steht schon im 1. Beitrag. 10th Gen i5.

Beitrag von „grt“ vom 16. Juli 2021, 21:54

> Zitat von EmilDeumel
>
> Bei einem 10. Generation i5 ist vermutlich Clover die bessere Wahl oder?

als frage durch den TE (der aufgrund des threadverlaufs wahrscheinlich längst vergrault wurde...) formuliert Raptortosh - und ob in dem fall nicht clover die bessere wahl wäre. dass es explizit ein 10th gen läptopp werden muss, sagte er nicht.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juli 2021, 21:58

Ok, ich ging davon aus, dass der Laptop schon existiert..

Beitrag von „grt“ vom 16. Juli 2021, 22:02

> Zitat von EmilDeumel
>
> diesmal ein Hackintosh kompatibles Laptop zu kaufen

im ersten satz des ersten beitrags.

Beitrag von „GerhardM“ vom 16. Juli 2021, 22:53

Immer wieder eine Interessante Diskussion, ob Clover oder OpenCore Ich stecke in den

Hintergründen der Bootloader nicht so tief drin, deswegen kann ich manchen Argumenten nicht folgen, das macht aber nix, ich sehe das ganze pragmatisch. Das bessere soll mich weiterbringen. Ich selbst habe mit Clover angefangen. Mein Hauptproblem dabei war das Framebuffer Patching. Mithilfe dieses Forums habe ich das dann geschafft. Interessehalber habe ich mir dann irgendwann anhand des Dartonia Guides eine OC EFI gebastelt. Das war sehr einfach, denn viele Dinge konnte ich dabei aus der Clover config übernehmen, beispielsweise eben das Framebuffer Patching. Heute update ich beide EFIs, wenn es neue Versionen von Clover und OC gibt, bisher mit Erfolg, wobei ich Monterey noch nicht in Verwendung habe. Beide Bootloader haben aus meiner Sicht ihre Vorteile, aber auch Herausforderungen. Clover erscheint mir einfacher in der Handhabe, dafür aber scheint OC etwas präziser in der Abstimmung auf die Hardware zu sein.

Mit beiden EFIs fährt mein System sehr schnell hoch, Catalina und Big Sur. Ich werde auch weiterhin beide Bootloader verwenden, mal sehen, wann einer schlapp macht...

Gruß

Gerhard

PS. Sorry, ist bißchen off topic, wenn ich die eigentliche Frage des TE betrachte...

Beitrag von „ozw00d“ vom 17. Juli 2021, 00:16

Nur meine Meinung: eventuell sollten solch Diskussionen in einem eigenen thread verfolgt werden

Der komplette thread ist zugespamt mit eine sinnlosen Diskussion.

Kann hier ein mod mal aufräumen?

so kann man dem TE mit Sicherheit nicht helfen.

Was ist hier eigentlich los das man nicht auf einem fachlichen Niveau sonder vielmehr

emotional pro dies pro das debattiert?

Leute das ging auch schonmal besser.

Wäre ich ein Neuling was würde ich da denken?

stellt euch mal die Frage.

Beitrag von „g-force“ vom 17. Juli 2021, 00:19

Was soll ein Mod denn hier aufräumen? Dieser Thread ist doch exemplarisch für die verschiedenen Meinungen und Auffassungen.

Beitrag von „ozw00d“ vom 17. Juli 2021, 00:31

g-force Dann wäre dies ein Diskussionsthread. Kein Anfrage Thread das ist in meinen Augen schon ein unterschied.

Wie gesagt nur meine meinung. Ich finds unsinnig und in keinster weise dienlich für den TE.

Beitrag von „griven“ vom 17. Juli 2021, 00:46

Ich habe die Diskussion mal vom eigentlichen Thread abgetrennt.

Die Diskussion zu den Bootloadern ist für sich genommen natürlich schon berechtigt aber eben für den ursprünglichen TE nicht zielführend. Der EmilDeumel dürfte mit dieser Diskussion und den hier teilweise vorgebrachten Argumenten meiner Meinung nach eher überfordert sein als das er hieraus irgendwas hilfreiches für sich und sein Anliegen ziehen könnte. Gerne aber hier weiter Zum Thema diskutieren falls dazu noch der Wunsch besteht.

Beitrag von „g-force“ vom 17. Juli 2021, 00:49

Womit der Thread des TE sicherlich weitab vom Dashboard (fast) im Nirvana verschwunden ist.

EDIT: ... was griven durch diesen Post verhindert hat.

Beitrag von „griven“ vom 17. Juli 2021, 00:50

Nö der steht oben

Beitrag von „umax1980“ vom 17. Juli 2021, 08:15

Vielleicht wäre ja ein Video-Tutorial hier aus dem Forum mal ganz hilfreich, einfach einmal um OpenCore den "Schrecken" zu nehmen. griven hatte da ja auf einer der letzten Hack-Cons dazu ein Video gemacht, dies vielleicht noch einmal in einer kurzen Version auf dem jetzt aktuellen Stand.

Beitrag von „apfelnico“ vom 17. Juli 2021, 08:51

> Zitat von theCurseOfHackintosh
>
> Noch zu erwähnen - OpenCore kann auf real macs verwendet werden, wenn man clover auf einem real Mac verwendet, zerstört man damit die Firmware.
>
> (…)

> Was ich aber auch von einer clover Version 2020 weiß, ist, dass ich mir damit Ein Macbook Motherboard zerstört habe - oc hat dem aber nichts ausgemacht.

Auch solche pauschalen/individuellen Aussagen sind nicht geeignet, an dieses Thema unvoreingenommen teilzunehmen. Das Macbook wurde bestimmt nicht irreparabel zerstört. Es wurde nur eine – durch recht unvorsichtige und uninformierte Handlungen des Nutzers ausgelöste – unpassende Firmwareaktualisierung (falsch angegebenes SMBIOS) initiiert, die den Rechner dann zunächst als "Türstopper" degradierte. Lässt sich zum Beispiel mit geeigneter Hardware am internen Diagnoseport wieder beheben (rückspielen der originalen Firmware, oder aufsetzen einer alternativen Platine mit Firmware-Chip).

Fakt ist, auch mit OpenCore lässt sich genau das provozieren. Es gibt aber zugegebenermaßen bei OpenCore mehr Sicherheiten, um ein Nachladen von Firmware zu unterbinden – welche aber auch erst sukzessive Einzug erhalten haben – nicht wenige MacPro (Käsereibe) Nutzer erinnern sich noch schmerzlich an dieses Problem aus der Anfangszeit von OpenCore. Fakt ist auch, mit diesem Wissen kann man ebenfalls Clover auf einem echten Mac gefahrlos installieren (um beispielsweise zusätzliche SSDT in die ACPI zu schleusen). Wie so oft, sitzt das Problem gern vor dem Bildschirm. Eine Firmwareaktualisierung am Mac wird auch nicht vollautomatisch ausgeführt, es bedarf aktives Zutun des Nutzers.

Beitrag von „Alexco“ vom 17. Juli 2021, 10:17

Also ich bin mittlerweile auch erfolgreich von Clover nach OC gewechselt. Ein Feature von Clover, dass mich am Wechsel gehindert hat, ist das Laden eines neuen BIOS für die Grafikkarte. Angeblich geht das auch mit OC, nur konnte mir keiner sagen, wie. Dank anderer Grafikkarte entfällt das jetzt.

Und was man sich auch vor Augen führen muss ist das andere Verhalten beim Multiboot. Mit Clover ist z.B. unter Windows die originale Bezeichnung des Systems und BIOS auslesbar, mit OC steht dann da der "simulierte" Mac. Das ist dann unschön, wenn man mit HP/Lenovo/... oder BIOS Tools rumwerkeln muss, die sich auf diese Kennung verlassen.

Beitrag von „REVAN“ vom 17. Juli 2021, 10:18

Ich suche übrigens immer noch die Clover-Hater - hab sie bis dato hier - noch - nicht gefunden.

Ist doch kein Hate wenn man eine andere Meinung besitzt? Ist doch auch kein Hate wenn man schreibt, dass die Code-Basis von Clover uralt ist.

Das ist einfach so, da stecken noch Teile von Boot123 und Chameleon drin. Jetzt kommt noch OpenCore dazu. Sauber ist es nicht - es funktioniert halt nur irgendwie.

Sicher wird es den 08/15 Nutzer nicht interessieren, weil die Code-Basis niemals eingesehen wird, aber es ist dennoch wichtig darauf hinzuweisen. Ist ja nichts negatives.

OpenCore ist halt frisch und sauber.

Aber am Ende entscheidet ja nicht der Clover-Fanboy oder der Clover-Hater über den Bootloader, sondern der Nutzer selbst. 🙂

Beitrag von „grt“ vom 17. Juli 2021, 10:38

> Zitat von REVAN
>
> Ist doch auch kein Hate wenn man schreibt, dass die Code-Basis von Clover uralt ist

und? die rezeptur von beton ist ebenfalls uralt, der römische beton ist der älteste, und immer noch so ziemlich der haltbarste, den es gibt...

kann man wirklich immer an der tatsache "alt" auch mangelnde, oder nicht mehr ausreichende qualität festmachen?

Beitrag von „apfelnico“ vom 17. Juli 2021, 10:41

> Zitat von Alexco
>
> Mit Clover ist z.B. unter Windows die originale Bezeichnung des Systems und BIOS auslesbar, mit OC steht dann da der "simulierte" Mac. Das ist dann unschön, wenn man mit HP/Lenovo/... oder BIOS Tools rumwerkeln muss, die sich auf diese Kennung verlassen.

Mit OpenCore genauso möglich.

Beitrag von „griven“ vom 17. Juli 2021, 10:50

Diese ganzen Diskussionen gehören halt zu unserem Forum genau so dazu wie die Diskussionen ob nun macOS oder Windows das bessere OS ist. Der Mensch ist halt ein vergleichsgetriebenes und leider viel zu oft auch leicht zu beeinflussendes Individuum und das trifft eben auf so ziemlich jeden Bereich unseres Lebens zu. Mein Motto an der Stelle ist leben und leben lassen. Ich habe meine Meinung zu diesen Themen aber das bedeutet ja noch lange nicht das meine Meinung dazu für jeden die passende und/oder richtige ist. Rein von der Faktenlage ist es schon richtig das Open Core moderner und besser dokumentiert ist und auf einer sauberen und nachvollziehbaren Codebasis aufsetzt hier wird einfach mit sehr viel Disziplin von einer sehr engagierten Gruppe von Entwicklern ein Projekt sauber voran getrieben was mir sehr gut gefällt. Open Core ist halt frisch, neu gedacht und profitiert von den Erfahrungen die über die Jahre in/mit anderen Projekten gemacht wurden. Wenn man so will ist Open Core die bereinigte und lange fällige Evolution dessen was wir als Loader halt kennen was aber die bestehenden, alten Ansätze nicht per se obsolet oder schlecht macht.

Lange Rede kurzer Sinn jeder nach seinem Gusto und idealerweise passend zum erwünschten/zu erreichenden Ziel und schon sind alle glücklich. Was ich mir mehr wünschen würde als solche Diskussionen wäre das wir alle viel aufmerksamer die wirklichen Fragestellungen der einzelnen User lesen und erfassen (auch zwischen den Zeilen). Die ursprüngliche Frage, aus der diese Diskussion hier losgetreten wurde, war nämlich mit Nichten "Ist Open Core oder Clover besser?" sondern die ursprüngliche Frage war (zugegeben ein wenig ungelenk gestellt) "Worauf muss ich eigentlich achten wenn ich einen Laptop kaufen möchte der maximal kompatibel mit macOS ist?". Bezogen auf die eigentliche Frage des TE hat diese gesamte Diskussion für den TE genau null Informationsgehalt. Wenn man jetzt noch davon ausgeht das sich der User gerade erst registriert hatte kann man sich an fünf Fingern abzählen wie oft der nach dem Thread hier noch aufschlagen wird...

Beitrag von „Raptortosh“ vom 17. Juli 2021, 10:53

> Zitat von apfelnico
>
> Auch solche pauschalen/individuellen Aussagen sind nicht geeignet, an dieses Thema unvoreingenommen teilzunehmen. Das Macbook wurde bestimmt nicht irreparabel zerstört. Es wurde nur eine – durch recht unvorsichtige und uninformierte Handlungen des Nutzers ausgelöste – unpassende Firmwareaktualisierung (falsch angegebenes SMBIOS) initiiert, die den Rechner dann zunächst als "Türstopper" degradierte. Lässt sich zum Beispiel mit geeigneter Hardware am internen Diagnoseport wieder beheben (rückspielen der originalen Firmware, oder aufsetzen einer alternativen Platine mit Firmware-Chip).

Hatte sogar eine neue Firmware mit Bios Programmer geflasht (bzw. Einen dump vor clover), hat auch nichts gebracht. Soweit ich es noch weiß, wurde die SMC Firmware des Macbooks zerstört (mit einer SMC Tastenkombination konnte man noch booten, war aber sehr langsam und der Lüfter sehr laut).

Beitrag von „apfelnico“ vom 17. Juli 2021, 10:58

Raptortosh

Schau mal hier, auch im Shop:

https://www.macunlocks.com

Beitrag von „Raptortosh“ vom 17. Juli 2021, 11:02

Damit ist glaube ich, auch das BIOS gemeint (EFI Firmware). In meinem Fall war es aber die SMC Firmware.

Beitrag von „Max“ vom 17. Juli 2021, 11:04

Was war das für ein macbook?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 17. Juli 2021, 11:05

MacBook Pro Mid 2012 13 Zoll, I5 2,5GHz (3210M) maxt2007

Beitrag von „grt“ vom 17. Juli 2021, 11:06

und wenn ich mich richtig erinnere, war das auch schon vor dem "unfall" ein wenig kränklich....

Beitrag von „Raptortosh“ vom 17. Juli 2021, 11:08

Ja, war es. Das war vom 1. Unfall (der hat nix mit einem Bootloader zu tun), der Grafikchip wollte nicht mehr mit einem Treiber arbeiten.

Beitrag von „Max“ vom 17. Juli 2021, 11:08

Schon mal NVRam resetted

Beitrag von „Raptortosh“ vom 17. Juli 2021, 11:09

Ja, hatte ich damals alles probiert. Gibt Threads dazu.

Intel HD 4000 - defekt?! && SMC DEFEKT --> kann Clover sowas auslösen?!

MacBook Pro --> Keine Serial Vorhanden?!

Beitrag von „KMBeatz“ vom 17. Juli 2021, 11:33

Nutze Clover und es läuft und läuft und läuft.

Grösster Vorteil ist das die ganzen Patches nicht bei Windows angewendet werden.

Als Anfänger ein sehr grosser Vorteil.

Keine Ahnung warum man das immer noch nicht in Opencore implementiert hat.

Es gab ja ein Opencore Mod mit dieser Funktion. Leider nicht mehr aktualisiert.

Clover ist dank Clover Konfigurator viel leichter zu konfigurieren.

LG

Beitrag von „Raptortosh“ vom 17. Juli 2021, 11:39

> Zitat von KMBeatz

> Keine Ahnung warum man das immer noch nicht in Opencore implementiert hat.

War glaube ich anfangs sogar drin.

Zum NDK Fork:

https://www.insanelymac.com/fo...ndComment&comment=2702007

https://www.insanelymac.com/fo...ndComment&comment=2702201

> Zitat von KMBeatz
>
> Clover ist dank Clover Konfigurator viel leichter zu konfigurieren.

https://github.com/khronokerne.../1#issuecomment-511382083

Every time clover configurator is mentioned, god decapitates a kitty, please do not.

Ich weiß es nicht, aber kannst du mir bitte mal erklären, was an Clover Configurator so einfach ist? Das ist nämlich die Sache, die ich nie verstanden habe. Ohne Guide in einem Configurator "irgendwas" zu machen, ergab für mich nämlich nie sinn.

Beitrag von „KMBeatz“ vom 17. Juli 2021, 11:44

Ich bin kein Profi und kein Perfektionist aber habe dank Clover Configurator jeden PC/Laptop mit macOS zum laufen gebracht und nur das zählt für mich.

Jeder soll den Bootloader nehmen was er für gut hält.

Opencore läuft zwar auch bei mit aber bei jedem OC Update alles anpassen. Nein Danke

Clover läuft und Punkt.

LG aus dem Ruhrgebiet.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 17. Juli 2021, 11:45

KMBeatz Der "größte Vorteil" ist keiner, OC kann das genauso.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 17. Juli 2021, 11:46

Ich würde gerne wissen, was so einfach ist am CCC. Ist doch eigentlich eine einfache Frage, oder nicht?

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 17. Juli 2021, 11:47

Geht es weiter damit Clover Nutzern von OpenCore zu überzeugen?

Wäre schön wenn das Thema endlich mal erledigt ist.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 17. Juli 2021, 11:48

Nein, geht es nicht. Ich hätte gerne eine Information, da ich den CloverConfigurator selbst nie wirklich genutzt habe.

Beitrag von „KMBeatz“ vom 17. Juli 2021, 11:49

> Zitat von HackBook Pro

> KMBeatz Der "größte Vorteil" ist keiner, OC kann das genauso.

Ja wenn man sämtliche ACPI Patches ändert vielleicht ja aber was wenn man von ACPI Patches keine Ahnung hat?

Oder gibt es mittlerweile ein 1 Klick Befehl womit man das in Opencore deaktiviert?

Für Anfänger ist Clover einfacher. Diskutieren hilft da nichts. Ist halt so.

LG

Beitrag von „ozw00d“ vom 17. Juli 2021, 11:51

KMBeatz

welche Patches in OpenCore meinst du?
Also bei mir wird da nix angewendet.

Als beispiel:
Jeder braucht USB Port Mapping max. 15 Ports.

Unter Windows sollte ich dementsprechend ja auch 15 Ports haben. Dem ist allerdings mitnichten so.

Warum? nun easy Peasy weder kann Windows kexte verarbeiten, noch mit den Patches irgendetwas anfangen.

Der Grund das Windows damals zickte war soweit ich mich entsinnen kann ein anderer. Nämlich wollte OC anfänglich kein Tanz mit Windows und macOs aufführen.

Technisch stecke ich da nicht so drin warum das so war. Interessiert mich auch nicht, weils heute einwandfrei läuft.

Zu Clover kann ich auch nur sagen, hier steckt leider nicht so viel Herzblut und Dev Schweiss drin.

Die Devs von OC gehen einen völlig anderen Weg.
Mehr Offenheit:

- Ausführliche Dokumentation, In einem wesentlich kürzerem Turnus Bugfixe / Updates,

- höhrere Kompatibilität,

- Größere und stetig wachsende Community,

- für den Einstieg reicht in 99% der fälle der dortania Guide.

Und sorry aber bei OC musst du nichts beio jedem Update anpassen, die Config wird lediglich aufgrund anderer / neuer Funktionsweise mit der aktuellen Sample.config abgeglichen (gemerged).

Hier kann man sogar auch mittlerweile zu Tools greifen.

War anfangs bei Clover auch nicht anders, bevor der Configurator kam.

Zu den ACPI Patches: Wenn man davon keine Ahnung hat, dann hat man da auch bei Clover keine ahnung von.

Bringt dir also als argument recht wenig.

Clover ist für einige einfach das altbekannte, nun manchmal leben altbekannte länger, manchmal stirbt der Dinosaurier aber auch aus...

Ach ja und ein besser oder schlechter, ist wie ein vergleich von Äpfeln und Birnen, er hinkt meistens. Ist die gleiche irrational Menschliche Grundsatzdiskussion wie über AMD / Intel oder Android/iOs zu streiten.
So ist der Mensch, selten bis garnicht zu einer rational logischen Diskussion fähig da er einfach zu oft emotional, statt faktenbasiert Diskutiert.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 17. Juli 2021, 11:52

Raptortosh Der CCC hat halt EFI Mounter, Serial Generator usw. schon integriert, und eine besondere GUI.

KMBeatz Das Injecten vom SMBIOS kann man ganz einfach unterbinden, steht sogar im Dortania Guide. Clover ist nicht einfacher, sondern einfach viel älter, und hat deswegen auch das ein oder andere helfende Tool.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 17. Juli 2021, 11:53

Raptortosh

Denn Clover Configurator kann man nutzen muss man nicht. Der ist genauso gut oder schlecht wie der OpenCore Configurator. Ist ja auch der gleiche Entwickler.

Teste doch einfach mal Clover. Von OpenCore zu Clover ist ganz einfach. Nur Kexte, Patches und Einstellungen von OpenCore übernehmen und dann sollte das laufen.

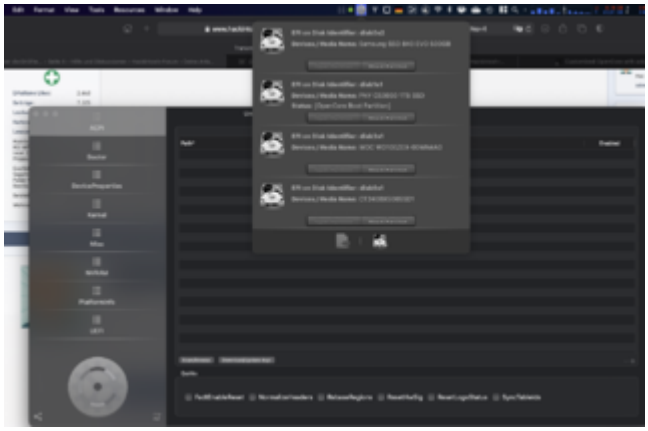
Beitrag von „Raptortosh“ vom 17. Juli 2021, 11:55

anonymous_writer

Werde ich mal, wenn ich dazu die zeit habe (aktuell sind ein paar andere (überfällige) Tests dran).

Beitrag von „ozw00d“ vom 17. Juli 2021, 11:55

KMBeatz schau mal einer guck:



Beitrag von „KMBeatz“ vom 17. Juli 2021, 12:02

Also bei Laptops benötigt man Battery Patches Trackpad Patches Helligkeit Patches usw.

Wenn man in Opencore die Patches einfügt die man in Clover hat dann funktioniert das Trackpad und die Batterieanzeige nicht mehr.

Da wie schon erwähnt die ACPI Patches die man in Opencore nutzt auch in Windows angewendet werden.

Als Anfänger und fauler Mensch ist da Clover einfacher für mich.

Mehr sag ich ja nicht.

Das Opencore besser oder näher an macOS ist stelle ich nicht zur Diskussion.

Mir geht es nur um die Einfachheit bei der Konfiguration eines Systems und die Dualboot Fähigkeit mit Windows.

Jedem das seine.

LG

Beitrag von „karacho“ vom 17. Juli 2021, 12:10

KMBeatz Bei Kernel->Quirks->CustomSMBIOSGuid auf Yes/true, und bei PlatformInfo->UpdateSMBIOSMode Custom eintragen

---

Beitrag von „grt“ vom 17. Juli 2021, 12:11

> Zitat von theCurseOfHackintosh
>
> Ich hätte gerne eine Information, da ich den CloverConfigurator selbst nie wirklich genutzt habe

und genau destawegen solltest du aufhören, clover und sein drumherum zu bewerten. sinnvolle aussagen über etwas, womit man selbst gar keine, oder gerade mal oberflächliche erfahrungen hat, sind nämlich kaum möglich.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 17. Juli 2021, 12:14

Erstmal bitte ich um Verzeihung - Ahnungslosigkeit bringt immer Mißverständnisse mit sich.

Ich bin davon ausgegangen das ein 10. Gen System in dieser Situation (Apple weg von Intel zu M1 cpu) die beste Lösung für die nächsten Jahre wäre.

Warum nicht gleich ein Mac?

Weil nicht jeder ein Millionärssohn ist.

Und weil die passende Displaygröße nicht bei Macs da ist bzw. einfach zuviel kostet.

Mein alter Acer hat nur 15" (und grauenhafte Auslösung) und ein altes Linux, auf Arbeit haben wir Macs.

Deshalb hätte ich gerne mal ein modernes Laptop mit großem Display.

Und ich hatte schon mitbekommen das Clover nicht mehr die Zukunft wäre (für mich aber schon ein gewaltigerSchritt nach vorne). Deshalb die Frage nach Opencore.

Ich hatte wegen des Preisleistungsverhältnis an das hier gedacht:

https://www.notebooksbilliger....85-45de-9941-0059d0088223

Jetzt sehe ich aber erst das es kein Ethernetanschluß hat und der "zusätzliche Schacht für eine SATA SSD" nirgendwo zu erkennen ist:

https://blog.notebooksbilliger…ce-notebook-im-test-1.jpg

Kurzum: es ging/geht mir um die letzte Chance für einen halbwegs aktuellen Hackintosh bevor Apple mit M1 die Reisleine endgültig zieht.

Die meisten/alle (?) hier im Forum aufgelisteten Laptops kriegt man ja nur noch als Gebrauchte wenn überhaupt.

Und ja: jemand hier hatte es ja schon gesagt - sich bei Opencore durch ein Buch in Englisch (meins ist einfach nur schlecht) zu wältzen ist nicht jedermans Sache.

Deshalb dachte ich Clover wäre eine gute Sache

weil einfacher (?).

Entschuldigung wenn ich soviel Verwirrung verursacht habe.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 17. Juli 2021, 12:17

EmilDeumel Der Schacht für die SATA SSD ist wohl da, wo die Kabel sind ist aber die andere Frage...

Beitrag von „grt“ vom 17. Juli 2021, 12:17

> Zitat von EmilDeumel
>
> Entschuldigung wenn ich soviel Verwirrung verursacht habe.

die hast nicht du verursacht, das haben andere zu verantworten...

deine ursprüngliche frage ist abgetrennt und in ein eigenes thema verfrachtet worden KLIKK

Beitrag von „Max“ vom 17. Juli 2021, 12:25

Der Clover Configurator ist gar nicht so schlecht meiner Ansicht nach.

Beitrag von „EmilDeumel“ vom 17. Juli 2021, 12:30

> Zitat von grt
>
> die hast nicht du verursacht, das haben andere zu verantworten...
>
> deine ursprüngliche frage ist abgetrennt und in ein eigenes thema verfrachtet worden KLIKK

Doch irgendwie schon. Durch keine Ahnung. ☹️

Es scheint alles so kompliziert zu sein, deshalb bin ich ja damals auch bei Tonimac gelandet und habs aufgegeben als ich nur ein schickes Sierra hatte das aber nach 30 Minuetn nicht mehr ging. ☹️

Ich kann mir einen Fehlkauf nicht leisten - wenn ich ein neues Laptop kaufe und dann nur weiter Linux drauf fahren kann ist das nicht so schlimm - aber dann reicht auch ein Ryzen und deutlich billigeres Teuil.

Deswegen der ganze Rabatz hier von mir. ☹️

Sorry für die Verwirrung.

Beitrag von „Max“ vom 17. Juli 2021, 12:32

EmilDeumel Was war das denn für ein Laptop

Beitrag von „Alexco“ vom 17. Juli 2021, 12:57

> Zitat von apfelnico
>
> Mit OpenCore genauso möglich.

Magst Du mich erhellen? Ich habe das bisher vergeblich in den Fokus gesucht...

Beitrag von „grt“ vom 17. Juli 2021, 13:10

> Zitat von EmilDeumel
>
> Doch irgendwie schon. Durch keine Ahnung.

nö. definitiv nicht.

erstens ist "keine ahnung" kein verbrechen, haben viele..😉 und zweitens kann man daran ja was ändern.

und deine anfangsfrage hätte einfach, sachlich und auf die von dir benötigte info beschränkt,

beantwortet werden müssen. dass das nicht passiert ist, sondern in einer (schon gefühlte 10.000 mal durchgekaute) diskussion geendet ist, liegt wirklich absolut nicht an dir.

Beitrag von „apfelnico“ vom 17. Juli 2021, 13:13

> Zitat von Alexco
>
> Magst Du mich erhellen? Ich habe das bisher vergeblich in den Fokus gesucht...

Ist doch gerade wieder geschrieben worden:

> Zitat von karacho
>
> KMBeatz Bei Kernel->Quirks->CustomSMBIOSGuid auf Yes/true, und bei PlatformInfo->UpdateSMBIOSMode Custom eintragen 😉

... und wenn du dabei bist, in "PlatformInfo\Generic" den Wert von "AdviseFeatures" auf "YES" setzen.

Beitrag von „griven“ vom 17. Juli 2021, 19:57

Naja ein Punkt bleibt aber bei der Multiboot Frage abseits vom SMBIOS und den Firmware Features und das sind in der Tat die ACPI Geschichten. Anders als Clover der diese Injects erst vornimmt nachdem feststeht welches OS gebootet werden soll tut OpenCore das unabhängig vom OS immer will meinen jede Änderung die ich am ACPI vornehme sei es in der DSDT oder in From von SSDT Tabellen oder halt von Hotpatches wirkt sich bei OpenCore immer aus bei Clover halt nur wenn macOS startet. Wenn es also doof läuft und man einfach nur die Patches aus einer bekannt funktionierenden Clover Installation ins OC Umfeld portiert kann es einem schon passieren das Windows sich merkwürdig verhält bis hin zum Bluescreen.

Das Thema _OSI ist halt nach wie vor noch nicht bei jedem angekommen und das Bewusstsein dafür das man ACPI Patches möglichst sparsam einsetzt und dabei darauf achtet sauber zu arbeiten eben auch nicht. Ich kann schon verstehen das ein User der sich mit solchen Dinge nicht auseinander setzen kann oder möchte das Verhalten von Clover in dem Fall vorzieht. Man

darf eben auch nicht aus den Augen verlieren das der weitaus größere Anteil der Leute die hier unterwegs sind einfach nur einen Hackintosh nutzen möchten ohne besonders tief in die Materie einzusteigen genau in dem Punkt bietet Clover halt zumindest gefühlt Vorteile weil es einfach vieles an Unfug den man so treiben kann verzeiht.

Beitrag von „REVAN“ vom 18. Juli 2021, 13:42

Da muss man Bert wohl zustimmen, viele wollen die All-In-One Lösung ohne sich dabei in das Thema einzuarbeiten. Sehe ich aber als fatalen Fehler, weil - und da werdet ihr mir sicherlich alle zustimmen - immer wieder Probleme auftreten könnten, die ohne Materie nicht behoben werden können und da ist es Wurscht, welchen Bootloader man denn nun jetzt verwendet. Das Argument "Clover ist einfacher, weil [...]" zählt da einfach nicht, weil die Probleme sind oftmals die selben - und da ist dann auch schnelle Hilfe gefordert und da ist es im Endeffekt auch einfacher, wenn man entweder weiß was zutun ist oder wenn man das Problem gut beschreiben kann.

grt
Wenn wir so denken, dann können wir ja auch alle sorgenfrei Windows 98 benutzen, weil das war ja auch mal gut. Die Informatik ist nun mal schnelllebig, was heute erscheint ist oftmals morgen schon wieder überholt oder alt.
Ich sehe das aber auch ein bisschen aus dem Entwickler-Aspekt, ich mein: Ist kein guter Stil, wenn man ungenutzte Uralt-Methoden im Code drin lässt, weil man einfach zu faul war um sie zu löschen.

Beitrag von „grt“ vom 18. Juli 2021, 13:47

ich hab ganz bewusst den römischen beton als beispiel angeführt, und nicht pauschal behauptet, dass alles, was mal gut war, es heute auch noch sein muss. nur alles, was nicht das allerneueste ist, pauschal als schlecht zu bewerten schmeckt mir nicht. so eine aussage sollte zumindest fundiert begründet werden. auch in der schnelllebigen it.

Beitrag von „REVAN“ vom 18. Juli 2021, 13:51

Wer hat den behauptet, dass alles alte = schlecht ist?

Beitrag von „KMBeatz“ vom 18. Juli 2021, 13:55

Eine All in One Lösung will keiner aber warum immer die Hardcore Variante wenn es auch einfacher geht.

Ein kleiner Patch in Opencore womit die ACPI Patches wie in Clover nicht angewendet werden wäre ja nicht viel verlangt gewesen. Es ging ja mit einem Opencore Mod wunderbar.

Naja jedem das seine.

Ich bin raus

LG

Beitrag von „mhaeuser“ vom 18. Juli 2021, 14:03

> Zitat von KMBeatz
>
> Ein kleiner Patch in Opencore womit die ACPI Patches wie in Clover nicht angewendet werden wäre ja nicht viel verlangt gewesen.

Und plist-Patches wären auch nicht viel verlangt gewesen. Und eine eingebaute Linux-Autoerkennung (ironischerweise ist das gerade in der Recherche). Und eine Autoerkennung für DeviceProperties. Und ein angepasster Bootbildschirm.

Ob etwas geht oder nicht, ist erstmal herzlich egal. Der größte Unterschied zwischen OC und Clover ist, dass OC einer strikten Linie folgt und alles sinnvoll ineinander greift, und in Clover jeder Müll importiert wird, den irgendwann irgendwer mal für sich haben wollte. Der Kram wird dann auch kaum getestet, weil 3 Leute den nutzen, und übrig bleibt dann ein Wrack, von dem keiner weiß, warum es so funktioniert, wie es funktioniert.

Beitrag von „REVAN“ vom 18. Juli 2021, 14:08

Genau das verschandelt die Code-Basis, irgendwann muss man halt mal eine komplette Review machen und entscheiden was man braucht und was nicht. Alles was man nicht mehr braucht, kommt dann einfach weg. Jetzt lohnt sich das allerdings auch nicht mehr, weil bei dem Konstrukt blickt man dann irgendwann einfach selbst nicht mehr durch, oder es wird einfach soviel, dass die Zeit under der Aufwand sich nicht lohnen.

Beitrag von „KMBeatz“ vom 18. Juli 2021, 14:14

Sorry aber kann ich nicht nachvollziehen.

Respekt vor deiner/eurer Arbeit aber so eine Diskussion wegen eines kleines Patches bzw Einstellung zu machen ist nicht normal.

Was würde den bei Opencore schief laufen wenn es integriert wäre? Denke nichts.

Habe auch keine Lust zu diskutieren aber seine Meinung zu sagen ist ja nicht verboten oder?.

LG

Beitrag von „REVAN“ vom 18. Juli 2021, 14:18

Wenn man einmal damit anfängt sämtliche Userwünsche zu implementieren, dann hört man damit nicht mehr auf und dann hat man das selbe Ergebnis wie Clover.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 18. Juli 2021, 14:28

> Zitat von KMBeatz
>
> aber so eine Diskussion wegen eines kleines Patches bzw Einstellung zu machen ist nicht normal.

Weißt du, was auch nicht normal ist? Robuste und gut wartbare Software zu schreiben. Schau dir Windows an. Optionen und Legacy-Code so weit das Auge reicht. Die sind an einem Punkt, an dem sie selbst von ihrer alten Codebasis wegwollen, aber sie schaffen es nicht. Sie ist zu groß, zu verschachtelt, zu wenig abstrakt. Mit jeder Änderung geht irgendwo irgendetwas abstruses kaputt. Jetzt schau dir macOS an. Alte Macs, die 32-bit Firmware haben? Weg damit. 32-bit Apps? Weg damit. GPUs ohne Metal-Unterstützung? Weg damit. Wie schätzt du Windows ggü. macOS ein?

Arbeite mal an großen Low-Level-Projekten in der echten Welt, und lass mich dann nochmal deine Meinung hören.

> Zitat von KMBeatz
>
> Habe auch keine Lust zu diskutieren aber seine Meinung zu sagen ist ja nicht verboten oder?.

Aber, dass ich darauf reagiere, ist verboten? Wenn du keine Reaktion willst, dann teile nichts, auf was wahrscheinlich reagiert werden wird.

Beitrag von „apfelnico“ vom 18. Juli 2021, 14:29

KMBeatz

Ich glaube, so etwas liesse sich auch anders erfragen, ohne diesen fordernden Ton und ohne dieses gegensätzliche Geschreibe*, was eine Beantwortung schwierig macht.

* Behauptung vorweg stellen, dann eine Frage stellen aber gleichzeitig keine Lust auf Diskussion signalisieren, dann trotzig nochmal die Meinungsfreiheit demonstrieren.

Ohne wirklich Einblick in Interna zu haben, kann man sicher nicht abschätzen, ob es denn wirklich "einfach" wäre. Auch wenn es einen Patch dazu von dritten gegeben hat. Denn "dass OC einer strikten Linie folgt und alles sinnvoll ineinander greift" – hier fragt man sich natürlich, an welcher Stelle müsste ein solcher Patch stehen, wann wird abgefragt welches System gestartet wird (unabhängig davon, ob über OpenCanopy oder Text) und ist nicht zu diesem Zeitpunkt alles Relevante schon gelaufen und wenn ja, warum?

Ich habe große Hochachtung vor den Entwicklern, habe auch @Downloadfritz früher mal zu ziemlich genau diesem Thema befragt und bekam eine sehr fundierte Antwort, warum nicht.

Ich habe es vergessen ... 😉

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Juli 2021, 15:08

> Zitat von REVAN
>
> Wenn man einmal damit anfängt sämtliche Userwünsche zu implementieren, dann hört man damit nicht mehr auf ...

Ähnlich geht/ging es mir beim Kext Updater. Es gab/gibt viele gute Ideen aus dem Forum die ich dann auch umgesetzt habe weil die für die Meisten nützlich sind. Es gab aber auch Anfragen wo ich den Nutzen für die breite Maße nicht gesehen habe da zu speziell und diese Ideen habe ich dann verworfen. Letztlich muss ich den ganzen Kram ja auch "warten". Da muss man sich ja nicht einen unnötigen Molloch heranzüchten.

Man muss dann eben Prioritäten setzen.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 18. Juli 2021, 22:33

apfelnico soweit ich mich an den Post erinnere, kann zu dem Zeitpunkt an dem die ACPI Modifikationen gemacht werden das OS noch nicht zuverlässig erkannt werden. Und da es keine technisch saubere Lösung möglich ist, welche in allen Fällen korrekt funktioniert, wurde das Feature es wieder entfernt.

Der NDK Fork hat das einfach aus der History wiederhergestellt…

Beitrag von „karacho“ vom 18. Juli 2021, 23:37

> Zitat von KMBeatz
>
> Sorry aber kann ich nicht nachvollziehen.

griven schrieb doch weiter oben schon, wie es geht.

OpenCore oder Clover die Drölfte...

Ok, er schrieb keine Anleitung oder HowTo wie man es macht, er hat aber die eigentliche Lösung aufgezeigt wie es funktioniert, **ohne dass die Devs noch extra einen Schalter in OC einbauen wie dazumal beim N-D-K Fork**. (Stichwort _OSI in den ACPI Patches). Vorausgesetzt, man befasst sich mit der Materie, ist bereit zu lernen und auch selber Hand anzulegen.

Beitrag von „griven“ vom 19. Juli 2021, 00:07

Der Punkt ist halt das man eben sauber arbeiten muss und sich Gedanken über die Modifikationen die man vornimmt machen sollte bevor man sie vornimmt. Natürlich ist der

Weg den Clover da geht bequem und vermeintlich einfach aber am langen Ende ist er eben auch unsauber und tatsächlich zumindest Teilweise auch gefährlich. Was man vielfach, gerade im Clover Umfeld, erlebt ist ein Arbeiten mit der Gießkanne (sicher auch begünstigt durch Tools wie den Clover Configurator da man hier schnell mal einen Haken nach dem Try and Error Prinzip gesetzt hat) ganz nach dem Motto viel hilft auch viel. Das viel hilft auch viel Denken ist aber inzwischen auch im OpenCore Bereich weiter verbreitet als man denkt. Schaut man sich nämlich mal die EFI Ordner einiger Hilfesuchenden an sieht man auch hier immer wieder teils hanebüchene Konstrukte in denen dann einfach mal alle mitgelieferten ACPI Samples geladen werden oder ähnlich dösige Stunts...

Gerade der Bereich der ACPI Modifikationen erfordert aber per Definition eigentlich schon ein sauberes Arbeiten und so sollte die Maxime doch eigentlich sein so wenig eingreifen wie möglich und wo es sich nicht vermeiden lässt so sauber und penibel arbeiten wie es geht. Meiner Meinung nach muss man sich hierbei an aller erste Stelle die Frage stellen welche Modifikationen brauche ich wirklich und wozu brauche ich sie? Hat man diese Frage für sich beantwortet und ist man nicht bereit tief in die Materie einzusteigen ist die zweite Frage die sich stellt gibt es da schon was zum Beispiel in den ACPI Samples die OpenCore mitbringt das ich nutzen kann (bei den mitgelieferten Samples muss man sich keine Sorgen darüber machen das es Probleme mit Windows gibt denn die haben die entsprechenden _OSI Weichen an Bord) oder nicht? Am Ende dieses Frage Antwort Spiels bleibt vielleicht noch etwas über das dann wirklich ein manuelles Eingreifen erforderlich macht an der Stelle kommt man dann halt nicht umhin sich eben doch mit der Materie zu befassen aber das liegt halt in der Natur der Sache. Geht man so vor dann erreicht man auf den meisten Systemen ein akzeptables Ergebnis ohne das man die "Funktion" von Clover überhaupt vermisst

Ich weiß das das bei Laptops oft eine lästige weil sehr spezielle Angelegenheit ist kann aber aus Erfahrung sagen das es sich lohnt sich damit zu beschäftigen denn das Ergebnis des sauberen Arbeitens (auch unter Clover als Loader) ist ein sauber arbeitendes System sowohl unter macOS als auch unter Windows ganz ohne die Notwendigkeit die Injects für Windows zu unterdrücken. Der Benefit der daraus entsteht ist im Übrigen auch das ein irgendwie unter macOS arbeitendes System auf diese Weise unter macOS nochmal sauberer und weniger Fehleranfällig läuft.